

Deutsche Stacheldrahtpost



*Interniertenlager Pahiatua Neuseeland * No. 72 * 1. August '43.*

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag.

Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

ITALIEN.

Die einzigen Meldungen aus dem Wirrwarr aller nur denkbaren Berichte über die Zustände in Italien, denen eine gewisse Glaubwürdigkeit wohl nicht abgesprochen werden kann, kommen über das (offizielle) Rom-Radio und besagen, dass die Äusserungen Churchills im Parlament über Italien die Italiener nichts angehen. Hervorgehoben aber wird dies: Die Alliierten haben gesagt, dass sie nicht das italienische Volk bekämpfen, sondern Mussolini und die Faschisten; Italien habe diese jetzt abgeschafft, und das augenblickliche Verhalten der Alliierten sei der beste Beweis, dass es ihnen lediglich daran liege, Italien abzudrosseln. Und deshalb gehe der Krieg eben weiter! — Die Kriegsaktionen in Sizilien scheinen sich den letzten Nachrichten zufolge auf Erkundung zu beschränken; die Gross-Angriffe auf die Catania-Linie haben nachgelassen. Erfolge hat die 8te Armee dort nicht erzielt, und es hat den Anschein, dass erst eine Gross-Aufrüstung erfolgen muss, ehe die Kämpfe wieder aufgenommen werden; auch könnte es wohl als ein Zeichen gelten, dass man erst mal abwarten will, wie die Ereignisse in Italien sich weiter entwickeln. — Badoglio hat sicherlich einen ungeheuer schweren Stand. Die ihm entgegenstehenden Schwierigkeiten dürften wohl unüberwindlich erscheinen, wenn er es unternehmen würde, ohne Deutschland oder sogar gegen Deutschlands Interessen einen Einigungsversuch mit den Alliierten anzubahnen. Man dürfte wohl kaum annehmen, dass die bisherigen Faschisten sich in die Mauselöcher verkriechen, wenn auf den Strassen die roten Kommunisten aufmarschieren. Auf der einen Seite steht der schrecklichste der Bürgerkriege in Aussicht, auf der anderen aber mit Deutsch-

lands Hilfe die Weiterführung des Krieges. Schon die nächsten Stunden können die wichtigsten Ereignisse melden.

RUSSLAND.

Die Kämpfe um OREL sind noch immer im vollsten Gange. Im Donetz-Gebiet ist eine lokale Offensive der Deutschen gemeldet. — Aus Moskau wird die Bildung eines Frei-Deutschland-Komitees gemeldet, das eine Mitteilung an die Welt erlassen hat, die auf diplomatischem Wege nach Washington gelangte und dort die offiziellen Kreise in eine gewisse Unruhe versetzte. Diese Mitteilung besagt, dass Stalin Amerika und England davon in Kenntnis setzt, dass er in unabhängiger Weise beabsichtige, das Nachkriegs-Europa im Osten und in der Mitte (!) zu gestalten. Man hat dies in den U.S.A. so ausgelegt, dass es einem Friedensangebot gleichkomme unter der Bedingung der Entfernung Hitlers und einer Aussprache über die weiteren Punkte, also einen Verhandlungsfrieden. Dies soll bedeuten, dass Stalin den Churchill und den Roosevelt mit ihrem Standpunkt der "bedingungslosen Übergabe" über Bord wirft, ferner dass er nicht beabsichtigt, Deutschland aufzuteilen, wenn die Nazis ausgeremert werden, und dass er eine Neuordnung Europas vorhat nach seinem eigenen Rezept. — Ein wunderbares Spiel aller möglichen Intrigen und Propaganda die aber doch wohl eine unvorhergesehene Lösung plötzlich hervorzubringen könnten! Jedenfalls sind die diplomatischen Kreise der Alliierten beunruhigt, und das ist bis jetzt wohl das einzig Konkrete bei dieser Sache.

AUF TREUE RUHT DES GANZEN LEBENS BAU.

(Raupach)